

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Erdkunde

Auf der Grundlage der neuen Kernlehrpläne hat die Fachkonferenz Erdkunde die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Darüber hinaus werden die für alle Unterrichtsfächer gemeinsam erarbeiteten und auf der Schulhomepage einsehbaren Bewertungsgrundsätze im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ berücksichtigt.

Die Absprachen stellen jene Anforderungen an das lerngruppenübergreifende Handeln der Fachgruppenmitglieder dar, die die Einhaltung einer gemeinsamen Leistungsbewertung sichern. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe können ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz kommen.

1. Allgemeine, jahrgangsstufenübergreifende Absprachen:

Sekundarstufe I:

- In der Sekundarstufe I soll in jedem Halbjahr eine kurze schriftliche Überprüfung geschrieben oder eine schriftliche Leistung z.B. in Form einer eigenständigen Ausarbeitung eingereicht werden.
- Leistungsrückmeldungen mündlicher und schriftlicher Form nehmen auch Bezug auf die individuellen Möglichkeiten und zeigen individuelle Wege der Entwicklung auf.
- Um möglichst viele individuelle Zugänge zum Zeigen von Kompetenzentwicklung zu ermöglichen, berücksichtigt die Leistungsbewertung die Vielfalt unterrichtlichen Arbeitens.
- Zur Beratung und Förderung suchen Lehrerinnen und Lehrer nach Bedarf passende Situationen zur individuellen Beratung auf.
- Es erfolgt – gegebenenfalls – die Bewertung der Aufzeichnungen (Heftführung, Mappe) der Schülerinnen und Schüler nach einem vorher transparent gemachten Bewertungsraster.
- Im ersten Quartal des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 9 erfolgt innerhalb der jeweiligen Klasse eine Vorstellung des Unterrichts der gymnasialen Oberstufe. Hierbei werden zur Vorbereitung auf die Kurswahl die Inhalte der Einführungsphase, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum bisherigen Unterricht, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsüberprüfung – evtl. durch eine Beispielklausur – transparent gemacht.

Sekundarstufe II:

- In der Einführungsphase bekommen Schülerinnen und Schüler in der Anfangsphase des Unterrichts eine Übersicht über die in den Klausuren benutzten Zentralabitur-Operatoren. Als Hilfestellung werden die Operatoren in den Klausuren erklärt.
- Alle Klausuren der Oberstufe decken die Kriterien der Anforderungsbereiche I bis III ab. In begründeten Fällen kann davon im ersten Halbjahr der Einführungsphase abgewichen werden.
- Für die Aufgabenstellung der Klausuraufgaben werden die Operatoren der Aufgaben des Zentralabiturs verwendet.

- Die Vorabiturklausuren stellen den Schülerinnen und Schülern im Fach Erdkunde eine Auswahlmöglichkeit zur Verfügung. Dazu können die Klausuren in den jeweiligen Kursen als Parallelklausuren geschrieben werden.
- Die Korrektur und Bewertung aller Klausuren erfolgt anhand eines Punkterasters, das mit den Schülerinnen und Schülern ausführlich besprochen wird. Die Bewertung orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs für das Fach Erdkunde, wobei 80% auf inhaltliche Aspekte und 20% auf die Darstellungsleistung entfallen.
- Schülerinnen und Schülern wird in allen Kursen im Laufe des Schuljahres Gelegenheit gegeben, gesellschaftswissenschaftliche Sachverhalte zusammenhängend (z.B. eine Hausaufgabe, einen fachlichen Zusammenhang, einen Überblick über Aspekte eines Inhaltsfeldes ...) selbstständig vorzutragen.
- Die Beurteilungsbereiche „Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gehen zu gleichen Teilen in die Endnote ein.
- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn jedes Schuljahres mitgeteilt.

2. Überprüfung der schriftlichen Leistung:

- **Einführungsphase:** Eine Klausur je Halbjahr. Dauer der Klausuren: 2 Unterrichtsstunden.
- **Grundkurse Q 1.1 – Q 2.1:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: jeweils drei Unterrichtsstunden
- **Grundkurse Q 2.2:** Eine Klausur unter Abiturbedingungen für Schülerinnen und Schüler, die Erdkunde als 3. Abiturfach gewählt haben. Dauer der Klausur: 3 Zeitstunden.
- **Leistungskurse Q 1.1 – Q 2.1:** Zwei Klausuren je Halbjahr. Dauer der Klausuren: in Q1 drei bzw. in Q2 vier Unterrichtsstunden.
- **Leistungskurse Q 2.2:** Eine Klausur unter Abiturbedingungen. Dauer der Klausur: 4,25 Zeitstunden.
- **Facharbeit:** Die dritte Klausur in der Q1 wird für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die eine Facharbeit im Fach Erdkunde schreiben, durch diese ersetzt. Ihre Bewertung erfolgt in Form einer Korrektur, eines Gutachtens sowie der Besprechung der Bewertung und des Gutachtens.